

Anmeldung zur Ausbildung: „Betrieblicher Ansprechpartner*in in Sucht und Suchtprävention“

Ich melde mich verbindlich zur Ausbildung:
„Betrieblicher Ansprechpartner*in Sucht und Suchtprävention“, Seminarreihe 21, im Butenschoenhaus Landau an.

Name

Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

evtl. Telefon zur Kontaktaufnahme

Eine verbindliche Zusage erhalten Sie nach einem persönlichen Kennenlernen bei der Informationsveranstaltung am 13. März 2021 in Speyer.

Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass Ihre Daten während der Dauer des Seminars bei uns gespeichert werden.

Ort, Datum

Unterschrift



Veranstaltungsort

Butenschoenhaus Landau
Luitpoldstraße 8
76829 Landau in der Pfalz
www.evpfalz.de/tagungshaus/zaf/zaf-start.htm

Kosten

300.- Euro pro Seminar für Teilnehmer*innen aus Mitgliedseinrichtungen des Diakonischen Werkes Pfalz,
500.- Euro für andere (inklusive Unterkunft und Verpflegung)
Die Ausbildungskosten sind jeweils 4 Wochen vor Beginn eines Seminars fällig.

Träger

Diakonisches Werk Pfalz, Referat Suchtkrankenhilfe
Ansprechpartnerin Anette Schilling
Karmeliterstraße 20, 67346 Speyer
anette.schilling@diakonie-pfalz.de

Die abgeschlossene Teilnahme wird in einem Zertifikat des Gesamtverbandes für Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk in Deutschland bescheinigt.

Termine 2021/2022

Die Ausbildung umfasst 5 Seminare (120 Stunden), jeweils Freitag, 9 Uhr, bis Sonntag, 14 Uhr

09.07. - 11.07.2021

10.09. - 12.09.2021

04.02. - 06.02.2022

06.05. - 08.05.2022

14.10. - 16.10.2022

*Veranstaltungsort der
Informationsveranstaltung:
Diakonisches Werk Pfalz
Geschäftsstelle Speyer
Tagungsraum Untergeschoss
Karmeliterstraße 20, 67346 Speyer

Informations-
veranstaltung*:
13.03.2021
10–12 Uhr

Diakonie 
Pfalz

AUSBILDUNG

BETRIEBLICHER ANSPRECHPARTNER*IN IN SUCHT UND SUCHTPRÄVENTION



DIAKONIE. TUT. GUT.



Ausbildung zum Betrieblichen Ansprechpartner*in Sucht und Suchtprävention

Unser Angebot richtet sich an Vertrauenspersonen aus Unternehmen, die diesen Aufgabenbereich intern ausfüllen möchten. Sie stehen in direktem Kontakt mit Kollegen*innen und können auf persönlicher Ebene viel bewirken.

Warum ist die Ausbildung wichtig?

Sucht ist teuer, verringert die Arbeitsleistung und zerstört das Leben der Betroffenen. Das Suchthilfesystem erreicht nur ca. 10 % der Betroffenen. In deutschen Unternehmen und Behörden haben etwa 5 bis 10% der Mitarbeiter*innen Probleme mit Alkohol. Problematisch Konsumierende erleiden 3,5 mal häufiger Arbeitsunfälle. Betriebliche Ansprechpartner*innen Sucht können erheblich dazu beitragen, dass Betroffene frühzeitig den Weg ins Suchthilfesystem finden.

Aufgaben als Betrieblicher Ansprechpartner*in Sucht und Suchtprävention

- Motivierende Gespräche mit Betroffenen und Vermittlung in betriebliche und externe Hilfsangebote
- Umsetzung von Maßnahmen „Betrieblicher Suchtprävention“ im Rahmen einer betrieblichen Gesundheitsförderung

Seminarinhalte

- Grundkenntnisse zur Entstehung und Funktion von Sucht
- Kenntnisse über die Auswirkungen und Wechselwirkungen von Sucht auf das Umfeld
- Informationen zur Hilfe und Helfertätigkeit
- Grundkenntnisse in Motivierender Gesprächsführung
- Sinn- und Wertebezüge
- Methoden der Suchtprävention und Entwicklung präventiver Maßnahmen

Seminarmethoden

- Impulsvorträge
- Fallbesprechungen
- Gruppenarbeit (gemeinsam mit Betroffenen – Ausbildung zum Freiwilligen Suchtkrankenhelfer*in/Selbsthilfe)

Persönliche Voraussetzungen

Grundvoraussetzung für die freiwillige Mitarbeit in der Suchthilfe ist die Bereitschaft zur Selbstreflexion und eine auf Vertrauen basierende Kontaktpflege zu Kollegen*innen. Von allen Teilnehmenden erwarten wir, während der Seminare auf Alkohol und Drogen zu verzichten.

Bitte nennen Sie Ihre Gründe, warum Sie an dieser Ausbildung teilnehmen möchten:
(Angabe freiwillig, kein Nachteil bei Nichtangabe)

Für die Ausbildung sind bestimmte Voraussetzungen erforderlich. Deshalb erklären Sie mit dieser Anmeldung Ihre Bereitschaft

- Ihre Möglichkeiten und Grenzen in der Helferarbeit kennen und akzeptieren zu lernen
- Mit Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen zusammen zu arbeiten
- Sich mit weltanschaulichen und geistlich-seelsorgerlichen Fragen zu befassen

Bei ehemaligen Abhängigen ist es erforderlich, mindestens 2 Jahre abstinent/clean zu leben.

Bitte senden Sie uns die Anmeldung auf dem Postweg, ausgefüllt als Email-Anhang oder per Fax zu.

Diakonisches Werk Pfalz
Renate Stürmer
Karmeliterstraße 20
67346 Speyer
renate.stuermer@diakonie-Pfalz.de
Telefon 06232 664 257
Fax 06232 664-130

